

AVS - Version 1.3.0

05.07.2004

durchgeführte Änderungen seit Version 1.2.9:

Allgemeines/Stammdaten

- ∅ Kundengruppenstammdaten: Bei den Konditionen kann zusätzlich über das Kassenzeichen und über den Hersteller eingeschränkt werden. Damit können z.B. alle Veterinärarzneimittel (KZ 'VT', 'VTW', 'VN', 'VNW') oder Kosmetika von Vichy (Artikelgruppe 'BC', Hersteller 'VIC03') mit eigenen Konditionen versehen werden. Darüber hinaus kann - wenn die Mandanteneinstellung 'erweiterte Kundengruppenkonditionen (Folder Kundenkartei) aktiviert ist - für die Berechnung des Basispreises ein zusätzlicher Zu- bzw. Abschlag (+/- %) definiert werden, der vor der Berechnung eines Rabattes bzw. eines Bonus zur Anwendung kommt. Auf diese Art und Weise kann z.B. für Bonuskunden ein Basispreis von 'AVP-10%' definiert werden.
- ∅ Bei den Betriebswerten werden die Adressdaten nun getrennt für die Apotheke und ein eventuell angeschlossenes Nebengewerbe geführt. Bei den Kundengruppenstammdaten kann angegeben werden, dass für Lieferschein bzw. Rechnung die Adressdaten des Nebengewerbes verwendet werden sollen. Damit können für bestimmte Kunden Lieferscheine und Rechnungen mit abweichenden Kopfdaten gedruckt werden. Die bisher verwendete Unterscheidung von Rechnungs- und Lieferadresse entfällt. Ist kein Nebengewerbe vorhanden, müssen die entsprechenden Felder auch nicht ausgefüllt werden.
- ∅ Artikelstammdaten: bei der Zuordnung einer Klassifikation kann ein Gültigkeitsdatum angegeben werden. Dieses Datum übersteuert jenes, welches bei der Klassifikation selbst definiert ist.
- ∅ Artikelstammdaten: Über die Buttons 'Bestellart', 'Lagerort', 'Überlager' und 'Optimierungsmodell' werden die jeweiligen Stammdaten nur mehr angezeigt und können nicht mehr bearbeitet werden. Damit soll das unbeabsichtigte Überschreiben von Stammdaten verhindert werden.
- ∅ SIS: Für die Anzeige der SIS-Daten können bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Sonstiges' Voreinstellungen für die Anzeige definiert werden (z.B. nur Humanpräparate anzeigen, Artikel alphabetisch sortieren usw.).
- ∅ Kundenstammdaten: In der Kundenliste wird auch das Geburtsdatum ausgedruckt. Für die Version 1.3.1 ist zusätzlich - ähnlich wie bei den Artikeln - eine 'erweiterte Suche' vorgesehen, mit der z.B. Geburtstagslisten erstellt werden können.
- ∅ **Neuer Menüpunkt 'Information - Optionen - Kunden zusammenführen'**
Kunden, die irrtümlich doppelt angelegt worden sind, können über diesen Menüpunkt zusammengeführt werden. Sämtliche Verkäufe, Lieferscheine, Rechnungen und diverse andere Informationen des Querkunden werden auf den Zielkunden übertragen, der Querkunde wird abschließend automatisch auf 'inaktiv' gesetzt.
Dubletten bei den Kunden entstehen insbesondere auch bei der Datenübernahme aus dem DOS-Programm, wenn die Kunden in der Fakturierung und in der Kundenkartei getrennt angelegt wurden, ohne dass die dafür vorgesehene Verknüpfung mittels [Shift+F8] verwendet wurde. Sollten Sie Kunden in diesem Fall bereits auf 'inaktiv' gesetzt haben, ist es sinnvoll, diese wieder zu aktivieren und die neue Funktion zum Zusammenführen der Kundendaten zu benutzen, damit z.B. Lieferscheine von inaktiven Kunden beim Fakturieren nicht übersehen werden.
- ∅ Diverse Anpassungen und Erweiterungen.

Warenwirtschaft

- Ø Inventur: In der Kontrollliste werden zusätzlich alle gestrichenen Artikel sowie Artikel ohne AEP ausgewiesen. Bei Gesamtinventuren werden alle Lagerartikel, die nicht in der Inventur enthalten sind, extra ausgegeben.
- Ø Über die neue Mandanteneinstellung 'Hinweis bei Bestellmengen über ____ Stück' kann ein Wert für die Überprüfung der Plausibilität von Bestellmengen definiert werden. Bei der Eingabe von größeren Mengen wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.
- Ø Bei der Einkaufsstatistik kann optional als Einschränkung eine Artikelgruppe angegeben werden. Damit können z.B. die Kosmetika (Artikelgruppe 'BC') gesondert ausgewertet werden.

Verkauf/Tara

- Ø Über die neue Mandanteneinstellung 'Rabattbetrag drucken' kann definiert werden, ob der Rabatt am Bon als Prozentsatz (Listenpreis 6,95 Rabatt 10,00%) oder als Betrag (Listenpreis 6,95 Rabatt 0,70) angegeben werden soll.
- Ø Zur besseren Unterscheidung wird bei der Kundenauswahl auch die Anschrift angezeigt.
- Ø Umsatzstatistik: enthaltene Sonderrezepte (z.B. KUF) werden extra ausgegeben.
- Ø Neue Liste: Kundenzusatzinformationen
Gedruckt werden alle Kunden, denen Zusatzinformationen zugeordnet sind. Dabei kann auf einen bestimmten Zeitraum bzw. eine bestimmte Kategorie (z.B. REM) eingeschränkt werden.
- Ø Neue Liste: Verkaufsinformationen
Gedruckt werden alle Artikel, denen Verkaufsinformationen zugeordnet sind.
- Ø Korrektur: Bei der Erfassung des dritten Rezeptes wurde bei der Übernahme der zuvor erfassten SV-Nummer eine vorhandene Gebührenbefreiung nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Verkäufe zwischen 00:00 und 00:59 wurden in der Kundenfrequenzanalyse nicht berücksichtigt.
- Ø Die Verwendung der Funktion 'Kunde/Zahlart des letzten Geschäftsfalles ändern' wird protokolliert. Damit lassen sich Fragen zum Vorliegen unterschiedlicher Bons zum gleichen Geschäftsfall einfach klären.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Schnittstelle zur DOS-FIBU:
Bei den Betriebswerten wird angegeben, ob die Rechnungsdaten aus dem AVS für die FIBU exportiert werden sollen. Ist diese Option aktiviert, müssen zusätzlich die jeweils höchsten vergebenen Kundennummern (je Mandant) definiert werden, weil neue Kunden in diesem Fall nur noch im AVS angelegt werden können.
Bei der Neuanlage eines Kunden erscheint eine Frage, ob eine FIBU-Kontonummer vergeben werden soll. Diese sollte bei Lieferscheinkunden generell mit 'Ja' beantwortet werden. Bei Barkunden ist die präventive Angabe einer FIBU-Kontonummer nicht notwendig, da bei der Lieferscheinerstellung noch einmal geprüft wird, ob der jeweilige Kunden (bzw. Sammelkunde) über eine FIBU-Kontonummer verfügt. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die Vergabe bei der Erstellung des Lieferscheins.
Bei der Rechnungserstellung wird im Ordner '\avs\export\fibu' für jede Rechnung eine ASCII-Datei angelegt, die in die DOS-FIBU importiert werden kann. Dabei werden auch neue Kunden automatisch angelegt.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Wenn die magistrale Taxierung aus der Tara- bzw. Rezeptabrechnungsmaske aufgerufen wird, verzweigt das Programm automatisch in den Neu-Modus (man muss nicht mehr [F5] betätigen, um mit der Taxierung einer neuen Rezeptur zu beginnen). Diese Änderung wurde vorgenommen, weil gespeicherte magistrale Zubereitungen in der Tara- bzw. Rezeptmaske direkt in der Eingabezeile über die Bezeichnung (bzw. den Strichcode) ausgewählt werden können und die Maske 'Magistrale Taxierung' in der Regel nur dann aufgerufen wird, wenn eine nicht-gespeicherte Rezeptur taxiert werden soll).